

## Hintergrund

### BUND Weihnachtsbaumtest auf Pestizide, Dezember 2020

#### Liste und Bewertung der analysierten Pestizide in Weihnachtsbäumen

**Azoxystrobin** (8 Nachweise), Fungizid der Familie Strobilurine. Wirkt gegen eine Vielzahl von pilzlichen Erregern wie Rostarten, Blattfleckenkrankheiten und Mehltau. Geringe akute Giftigkeit für Säugetiere. Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Langlebig im Boden und in Sedimenten von Gewässern. Nicht bienengiftig. Kein Hinweis auf erhöhte Giftigkeit für Nützlinge einschließlich Vögel und Amphibien.

**Lambda-Cyhalothrin** (7 Nachweise), nicht selektives Insektizid der Familie Pyrethroide. Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Hochgiftig für Bienen und viele Nützlinge. Candidate for Substitution (CfS) wegen sehr niedrigem AOEL<sup>1</sup> Wert und ein von zwei PBT Eigenschaften<sup>2</sup> (persistent, **bioaccumulatic**, **toxic**). Weiterhin gibt es Hinweise auf Entwicklungsneurotoxizität. Auf der PAN Liste der hochgefährlichen Pestizide wegen hoher Giftigkeit für den Menschen und hoher Giftigkeit für Bienen.

**Glyphosat** (2 Nachweise), nicht selektives Herbizid. Wird eingesetzt, um den Aufwuchs zwischen den Weihnachtsbaumreihen zu bekämpfen. Steht im Verdacht Krebs zu erregen. Verhältnismäßig geringe akute Giftigkeit für Nichtzielorganismen, aber große negative Effekte auf die Biodiversität durch Vernichtung von Lebensräumen. Auf der PAN Liste der hochgefährlichen Pestizide wegen wahrscheinlicher Krebswirkung.

**Chlorpyriphos** (1 Nachweis), Breitband-Insektizid aus der Gruppe der Organophosphate. Hoch giftig für Bienen und Fische, giftig für Vögel. Der Stoff ist langlebig und reichert sich im Gewebe an. Die EFSA (European Food Safety Authority) äußerte Bedenken hinsichtlich möglicher genotoxischer und neurologischer Auswirkung auf die Entwicklung von Kindern. Daraufhin wurde die EU-Zulassung für Chlorpyriphos Anfang 2020 nicht mehr verlängert. In einigen

---

<sup>1</sup> Acceptable Operator Exposure Level

<sup>2</sup> Lambda-cyhalothrin was included in the list of **candidates for substitution** (Regulation (EU), given that: 1. the Acceptable Operator Exposure Level (AOEL) is significantly lower than those of the majority of the approved active substances within the group of insecticides; 2. lambda-cyhalothrin meets the criteria to be considered a bioaccumulative and toxic substance, 2015/408).

Ländern wie Deutschland und Dänemark gab es bereits seit 2013 keine Zulassung mehr. Chlorpyrifos steht auf der PAN Liste der hochgefährlichen Pestizide. Das Nervengift verteilt sich breit und reichert sich in der Umwelt an. Es wurde sogar schon im arktischen Eis nachgewiesen. Es gibt Bestrebungen, es auf die POP-Liste (persistent organic pollutants) der Stockholm Convention zu setzen.

**Cypermethrin** (1 Nachweis), Insektizid aus der Gruppe der Pyrethroide, wird zur Bekämpfung von stechenden, beißenden und saugenden Insekten eingesetzt. Es ist hoch giftig für Bienen und Fische. Auf der PAN Liste der hochgefährlichen Pestizide.

**Indoxacarb** (1 Nachweis) Insektizid hauptsächlich gegen Schmetterlingsraupen. Geringe akute Giftigkeit für Säugetiere. Bei wiederholtem Kontakt mit dem Wirkstoff können chronische Schäden auftreten. Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Giftig für Marienkäfer und Bienen. Auf der PAN Liste der hochgefährlichen Pestizide wegen hoher Giftigkeit für Bienen.

**Myclobutanil** (1 Nachweis), systemisches Fungizid. Für Menschen giftig und im Verdacht, reproduktionstoxisch zu wirken. Sehr giftig für Wasserorganismen. Myclobutanil ist sehr langlebig.

**Pirimicarb** (1 Nachweis), Insektizid aus der Gruppe der Carbamate. Wird zur Bekämpfung verschiedener Blattlausarten eingesetzt. Es steht im Verdacht Krebs zu erregen. Für Wasserorganismen ist es hoch giftig. Pirimicarb ist sehr langlebig. Auf der PAN Liste der hochgefährlichen Pestizide.

**tau-Fluvalinat** (1 Nachweis), Breitband-Insektizid aus der Gruppe der Pyrethroide. Sehr giftig für Wasserorganismen und reichert sich im Gewebe an. Auf der PAN Liste der hochgefährlichen Pestizide. Für Weihnachtsbaumkulturen ist es in Deutschland nicht zugelassen.